

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
HAUPT- UND
FINANZAUSSCHUSSES**

**Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode:
01. HuFA 2009-2014
Sitzungsdatum:
01.12.2009
Niederschrift**

Übach-Palenberg, den 01.12.2009

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch versammelte sich heute um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Haupt- und Finanzausschuss

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung

1. Bestellung einer Schriftführerin und eines stellv. Schriftführers
2. Wahl der stellv. Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
4. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschuss vom 10.03.2009 aus öffentlicher Sitzung
5. Überschwemmungsgebiet der Wurm
hier: Erteilung des Einvernehmens
6. Namensfindung für das Freizeit- und Naherholungsgebiet Wurmtal
7. Änderung der Tagesordnung
- 7.1. Prüfung der Jahresrechnung 2008 und Entlastung des Bürgermeisters
- 7.2. Erweiterung zur Tagesordnung
8. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters
- . Anfragen

B) Nichtöffentliche Sitzung

9. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschuss vom 10.03.2009 aus nichtöffentlicher Sitzung
10. Grundstücksangelegenheiten
- 10.1. Veräußerung des Grundstücks Flur 72 Nr. 73, groß 552 qm

- 10.2. Erwerb einer Ackerparzelle
- 10.3. Erweiterung der AWO-Kindertagesstätte in Scherpenseel
11. Prüfung der Jahresrechnung 2008 und Entlastung des Bürgermeisters
12. Kreditangelegenheit
13. Rückzahlung eines Zuschusses für die Erweiterung des Industriegebietes Gut Weißenhaus und des Gewerbegebietes Holthausen
14. Verkauf der Anteile an der Biogas Wassenberg von der WestEnergie und Verkehr GmbH (west) an die NEW Re
15. Erweiterungen zur Tagesordnung
16. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Frau Bärbel Bartel	SPD	
Herr Peter Fröschen	CDU	
Frau Silvia Gillen	CDU	
Herr Herbert Görtz	CDU	als persönlicher Verteter von Walter Junker
Herr Gerhard Gudduschat	CDU	
Frau Norma Kuhlmei	SPD	
Herr Hans-Georg Overländer	SPD	
Herr Rainer Reißmayer	B'90/Die Grünen	
Frau Vera Sarasa	UWG	als persönliche Vertreterin von Leo Meertens
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Herr Dr. Frank Tuchtenhagen	FDP	
Herr Oliver Walther	CDU	
Frau Corinna Weinhold	UWG	
Herr Heiner Weißborn	SPD	

Verwaltungsbedienstete

Herr Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch
Herr Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski
Herr Kämmerer Bernd Schmitz
Herr Stadtoberverwaltungsrat Heinz Waliczek
Herr Stadtoberverwaltungsrat Hans-Peter Gatzen
Herr Stadtoberamtsrat Franz Janssen

Schriftführerin

Frau Stadtamtfrau Kerstin Schade

Bürgermeister Jungnitsch stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er begrüßte die Stadtverordneten, die Vertreter der Verwaltung, die Zuschauer und die Vertreter der Presse.

Bürgermeister Jungnitsch erkundigte sich, ob es Anmerkungen zur Tagesordnung gebe.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, dass der Tagesordnungspunkt 11 Prüfung der Jahresrechnung 2008 im nichtöffentlichen Teil stehe, dies seiner Meinung nach aber ein öffentlicher Tagesordnungspunkt sein müsse.

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, dies sei ihm bereits auch aufgefallen. Er schlug vor, den Tagesordnungspunkt 11 unter Tagesordnungspunkt 7 im öffentlichen Teil zu behandeln. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Stadtverordneter **Rißmayer** schlug vor, Tagesordnungspunkt 13 erst in der kommenden Ratssitzung zu besprechen. Stadtverordneter **Weißborn** schloss sich dieser Meinung an; so könne man sich auch noch mit Zusatzinfos auseinandersetzen.

Beschluss:

Tagesordnungspunkt 13 Rückzahlung eines Zuschusses für die Erweiterung des Industriegebietes Gut Weißenhaus und des Gewerbegebietes Holthausen wird ohne Vorberatung und ohne Beschlussempfehlung an den Rat für die kommende Sitzung am 08.12.2009 verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Stadtverordneter **Gudduschat** erklärte, am Ende der öffentlichen Sitzung eine Anfrage an die Verwaltung richten zu wollen.

A) **Öffentliche Sitzung**

1 **Bestellung einer Schriftführerin und eines stellv. Schriftführers**

Bürgermeister Jungnitsch schlug von Seiten der Verwaltung Stadtmamtfrau Schade als Schriftführerin für den Haupt- und Finanzausschuss vor und Stadtratsrat Schröder als Stellvertreter.

Beschluss:

1. **Als ständige Schriftführerin für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Übach-Palenberg wird Stadtmamtfrau Schade bestellt.**
2. **Als Stellvertreter wird Stadtratsrat Schröder bestellt.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2 **Wahl der stellv. Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses**

Bürgermeister Jungnitsch bat um Vorschläge zur Besetzung der stellvertretenden Vorsitzenden.

Stadtverordneter **Gudduschat** schlug Stadtverordneten Peter Fröschen als 1. stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Stadtverordneter **Weißborn** schlug Stadtverordneten Overländer als 2. stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Weitere Vorschläge wurden nicht abgegeben.

Über die Besetzung des 1. stellvertretenden Vorsitzenden und des 2. stellvertretenden Vorsitzenden wurde jeweils einzeln abgestimmt.

Beschluss:

1. **Zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses wird Stadtverordneter Peter Fröschen gewählt**
2. **Zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses wird Stadtverordneter Georg Overländer gewählt.**

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

3 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss:

Die Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.09.2009 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.03.2009 aus öffentlicher Sitzung

Stadtverordneter **Gudduschat** merkte zu Punkt 10 des Berichtes über die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses an, er finde es prima, dass über die Anregung der CDU bzgl. der zusätzlichen Parkplätze auf der Merksteiner Straße hinaus auch ein Behindertenparkplatz eingerichtet worden sei.

Zu Punkt 9 des Berichtes betr. Einsetzung eines Schülerlotsen an der Maastrichter Straße erklärte Stadtverordneter **Gudduschat**, dass er mit der Ausführung nicht ganz zufrieden sei. Er wolle wissen, wie der jetzige Stand sei.

Erster Stadtbeigeordnete **Piotrowski** erklärte, die Kreispolizeibehörde sehe keine Notwendigkeit für den Einsatz eines Schülerlotsen an dieser Stelle. Trotzdem habe man die Schule um Mitteilung gebeten, ob eine geeignete Person als Schülerlotse zur Verfügung stünde. Die Antwort stehe aber noch aus. Er wolle diesbezüglich noch einmal nachfragen und könne dann vielleicht in der nächsten Sitzung mehr dazu sagen.

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.03.2009 aus öffentlicher Sitzung wurde ohne weitere Fragen und ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.

5 Überschwemmungsgebiet der Wurm

hier: Erteilung des Einvernehmens

Stadtverordneter **Gudduschat** erklärte, er habe die Einwohnerversammlung hierzu als sehr gut empfunden und er könne jetzt auf Grund dessen für die Beschlussempfehlung stimmen.

Beschlussempfehlung:

Die Stadt Übach-Palenberg erhebt keine Bedenken gegen die Fest-

setzung der Überschwemmungsgebiete.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6 Namensfindung für das Freizeit- und Naherholungsgebiet Wurmthal

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, er habe festgestellt, dass die Namensfindung bereits schon einmal Thema in der Sitzung vom 07.11.2006 war. Hier habe Herr Jörg Ulrich beantragt, das Naherholungsgebiet in „Carolus-Magnus-Park“ umzubenennen.

Stadtverordneter **Weißborn** verlas einen Passus aus dem Protokoll zur Sitzung vom 07.11.2006:

„Stadtverordneter Weißborn erklärte, keine Notwendigkeit zur Umbenennung des Naherholungsgebietes im Wurmthal erkennen zu können. Die SPD-Fraktion sehe nicht, dass es sich hierbei um einen verwaltungstechnischen Begriff handele, sondern verweise darauf, dass es sich um eine in weiten Teilen der Bevölkerung akzeptierte und geläufige Bezeichnung seit über 25 Jahren handele. Dem Antrag werde man deshalb nicht zustimmen.“

Er erklärte, an dieser Meinung habe sich nichts geändert.

Außerdem teilte er mit, dass sich in der o. g. Sitzung alle 15 Anwesenden gegen die Umbenennung in den Namen „Carolus-Magnus-Park“ entschieden haben.

Seiner Meinung nach handle es sich hier außerdem nicht um eine Namensfindung, sondern um eine Namensänderung, da der Begriff „Naherholungsgebiet Wurmthal“ überall für die Freizeiteinrichtung verwendet werde und somit doch bereits ein Name sei.

Stadtverordneter **Weißborn** sehe keine Notwendigkeit einer Änderung, da sich der Begriff „Naherholungsgebiet Wurmthal“ überall eingepägt habe und eine Änderung außerdem Kosten verursachen würde.

Stadtverordneter **Gudduschat** erklärte, er sehe sehr wohl eine Notwendigkeit, auch wenn ihnen vor drei Jahren der Name „Carolus-Magnus-Park“ nicht gefallen habe.

Man könne ja zumindest einmal probieren, ob ein neuer Namensvorschlag gefallen werde.

Stadtverordneter **Rißmayer** stimmte Stadtverordneten Weißborn zu, dass sich der Begriff „Naherholungsgebiet Wurmteil“ mittlerweile als Name eingepägt habe. Eine Änderung wäre unter anderem auch ein Problem für den Pächter, der mit diesem Begriff derzeit werbe. Stadtverordneter **Rißmayer** erklärte, dass er keine Notwendigkeit für eine Änderung sehe.

Stadtverordneter **Weißborn** äußerte die Bitte, dass, sollten sich die CDU

und die UWG für eine Namensänderung entscheiden, genau überlegt werden sollte, wie der Wettbewerb ausgeschrieben werde.

Stadtverordnete **Weinhold** erklärte, sie sei dafür, dass die Bürger eingebunden und gefragt würden, ob eine Namensänderung gewünscht sei.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur weiteren Attraktivierung der Freizeiteinrichtung - Naherholungsgebiet Wurmatal - einen Namenswettbewerb auszuloben.

Die drei besten Vorschläge sollen prämiert werden.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

7 Änderung der Tagesordnung

7.1 Prüfung der Jahresrechnung 2008 und Entlastung des Bürgermeisters

Stadtverordneter **Gudduschat** erklärte, da der bisherige Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschuss heute nicht da sei, bitte er als Stellvertreter, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Beschlussempfehlung:

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 gemäß § 103 Abs. 1 Ziffer 1 GO NW wird als Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses gemäß § 101 Abs. 3 GO NW übernommen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss stellt in Übereinstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt fest, dass

- 1. der Haushaltsplan eingehalten ist**
- 2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,**
- 3. bei den Einnahmen und Ausgaben nach den geltenden Vorschriften verfahren ist,**
- 4. die Vorschriften über Verwaltung und Nachweise des Vermögens und der Schulden eingehalten sind.**

Dem Haupt- und Finanzausschuss wird empfohlen, dem Rat der Stadt Übach-Palenberg vorzuschlagen, über die geprüfte Jahresrechnung 2008 gem. § 94 GO NW (a.F.) zu beschließen und zugleich dem Bürgermeister Entlastung ohne Einschränkung zu erteilen.

Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in den allgemeinen Berichtsband soll zusammen mit der öffentlichen Bekanntmachung des Beschlusses des Stadtrates über die Jahresrechnung 2008 und die Entlastung des Bürgermeisters hingewiesen werden.

Einnahmen/Ausgaben	Verwaltungs- haushalt Euro	Vermögens- haushalt Euro	Gesamt- haushalt Euro
1	2	3	
Soll-Einnahmen	55.511.180,50	9.659.583,63	65.170.764,13
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	476.267,36	476.267,36
- Abg. alter Haushaltseinnahmereste	0,00	10.000,00	10.000,00
- Abg. alter Kasseneinnahmereste	138.695,79	2.925,01	141.620,80
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	55.372.484,71	10.122.925,98	65.495.410,69
Soll-Ausgaben	54.333.934,23	6.763.343,72	61.097.277,95
+ Neue Haushaltsausgabereste	1.095.559,98	3.463.635,08	4.559.195,06
- Abg. alter Haushaltsausgabereste	57.009,50	104.052,82	161.062,32
- Abg. alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	55.372.484,71	10.122.925,98	65.495.410,69
Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7.2 Erweiterung zur Tagesordnung

Erweiterungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

8 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters lagen nicht vor.

Anfragen

Anfrage der CDU-Fraktion

Stadtverordneter **Gudduschat** erklärte, seine Anfrage aus der letzten

Ratssitzung, wie viele Grundstücke im Waubacher Weg bereits verkauft wurden, sei noch offen. Da Stadtoberverwaltungsrat Gatzen heute anwesend sei, bitte er um Beantwortung der Frage.

Stadtoberverwaltungsrat **Gatzen** erklärte, es seien bisher noch keine Grundstücke verkauft worden, da noch kein rechtskräftiger Bebauungsplan vorliege. Es sei unklar, ob bei dieser unsicheren Rechtslage ein Verkauf in diesem Jahr noch möglich sei.

Bürgermeister Jungnitsch schloss um 17.35 Uhr die öffentliche Sitzung.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit schloss Bürgermeister Jungnitsch um 18.17 Uhr die Sitzung.

Jungnitsch
Bürgermeister

Schade
Schriftführerin